

phags von Abt Bertilo im Jahre 1045 eigenartige Dinge berichtet (S. 111, 10 ff.). Die Erzählung ist der Notiz über den Tod des Bertilo und seine Bestattung in der Krypta beigefügt. Dies Erlebnis steht dem Schreiber so lebendig vor Augen, daß er mitten in dem im Imperfekt gehaltenen Bericht ins Präsens verfällt: *‘subito omnes ad terram corruunt; surgentes vero inveniunt sargofagum in preparato loco decenter compositum.’*

Bei der Dürftigkeit der Quellen für die ältere Abtgeschichte konnte der Chronist keine lebensvollen Bilder entwerfen. Der spröde Stoff mußte, so widerspenstig er auch war, in die Chronik eingearbeitet werden. Der Chronist schuf sich mit etlichen Phrasen eine Schablone, nach der er dann verfuhr. Von den Redewendungen seien, um damit einen Blick in seine Werkstatt zu geben, wenigstens einige hier verzeichnet:

*Defuncto vero X abbate successit in locum regiminis Y (S. 63, 24).*

*Defuncto X abbate successit in regimine pastoralis officii Y (S. 79, 18).*

*X in pastorali cura defunctus est, cui successit Y abbas (S. 81, 2).*

*Eo tempore . . . X regebat istud coenobium (S. 66, 6).*

*Tempore illo . . . X abbas nomine regebat hanc abbatiam (S. 78, 17).*

*Memorato abbate X diem obeunte, Y accepit curam regiminis (S. 80, 11).*

*X abbate post diuturnos labores ad celeste bravium properanti successit Y (S. 120, 5).*

*X abbas migravit ad Christum. Post quem ordinatus est abbas nomine Y (S. 121, 24).*

Die Reihe ließe sich noch erheblich vermehren, das Bild bliebe das gleiche.

Wie der Chronist, um die politische Geschichte mit den Schenkungen an das Kloster zu verbinden, die Geschichte der Äbte rahmenförmig eingefügt hat, so hat er sich auch bemüht, die Liste der Bischöfe von Langres seinem Werke einzuarbeiten. Was ihn dazu veranlaßt hat, sagt er selbst: *‘Siquidem ad cognoscendas abbatum successiones, qui per diversa hic prefuerunt tempora et que sub uniuscuiusque illorum regimine huic loco conlata sunt fidelium largitione, episcopos quoque Lingonice ecclesie qui circa hunc locum munificos se exhibuerunt nominatim singulos curabimus ostendere et quid ab unoquoque illorum conlatum sit in auctumentatione huius domus Dei sigillatim demonstrare’ (S. 16, 28).* Es kam ihm also darauf an, durch Einfügen der Bischofsnamen der Erzählung über die Äbte des Klosters, die Klosterschenkungen usw. ein weiteres festes chronologisches Gerüst zu